

Kritik an Rosenzweig

NEU WULMSTORF – Eine Einigung auf einen gemeinsamen Haushalt zwischen CDU und SPD im Neu Wulmstorfer Gemeinderat gestaltet sich offenbar zunehmend schwieriger. Die CDU kündigte an, im Gemeinderat einen Antrag zu stellen, das Verhalten von Bürgermeister Wolf Rosenzweig (SPD) während der Haushaltsdebatte am 4. März zu missbilligen. Der CDU-Vorsitzende Malte Kanebley spricht von einer „Entgleisung“. Statt um Zustimmung für seine Vorschläge zu werben, so Kanebley, habe Rosenzweig nur mit Worten auf die CDU und ihren wegen Krank-

heit fehlenden finanzpolitischen Sprecher Gerhard Peters „eingepöbeln“ und den Vorsitzenden des Gewerbevereins, Erich Körn, kritisiert. Die CDU hält an ihrer Forderung zum mittelfristigen Personalabbau in der Verwaltung fest. „Aus unserer Sicht ist der Verwaltungsapparat in Neu Wulmstorf schlicht aufgebläht“, sagt Malte Kanebley. Er nennt die Gemeinde Rosengarten und die Samtgemeinde Tostedt, die mit deutlich weniger Mitarbeitern auskämen. Bürgermeister Rosenzweig hatte darauf hingewiesen, dass die Verwaltungen nicht vergleichbar seien. (tsu)